

**Niederschrift**

über die 33. öffentliche Sitzung

**der Stadtverordnetenversammlung**

am **Montag, 26. August 2019, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

9. September 2019

1 von 34

**Anwesend:**

**Präsidium**

Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

**Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Anja Möller, Stadtverordnete, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU

Maximilian Bathon, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU

Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU  
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD  
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD  
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD  
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD  
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD  
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD  
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten  
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP  
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler  
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

### **Magistrat**

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD  
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD  
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD  
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos  
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU  
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD

Renate Fricke, Stadträtin, FDP  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD  
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler  
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

### **Schriftführung**

Thorsten Bork, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD  
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Edith Schneider, Hauptamt

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 15. August 2019 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung den Verstorbenen **Ernst Bohnhardt, Gerhard Franz** und **Dr. Jacques Bassock**.

**Ernst Bohnhardt** ist im Juli 2019 verstorben.

Ernst Bohnhardt gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung von 1968 bis 1972 und von 1989 bis 1997 sowie dem Magistrat als ehrenamtlicher Stadtrat von 1972 bis 1989 an. Sein politisches Engagement und ehrenamtliches Wirken wurden mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester und der Stadtmedaille gewürdigt.

**Gerhard Franz** ist im Juli 2019 verstorben.

Gerhard Franz gehörte als Mitglied der SPD dem Ortsbeirat Wesertor von 1989 bis 2014 an (davon seit 2001 als Ortsvorsteher). Außerdem war er seit 2006 ehrenamtlich als Ortsgerichtsschöffe und seit 2013 als Ortsgerichtsvorsteher im Ortsgericht 1 in der Stadt Kassel tätig. Sein politisches Engagement und ehrenamtliches Wirken wurden mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtältester und der Stadtmedaille gewürdigt.

**Dr. Jacques Bassock ist im August 2019 verstorben.**

Dr. Jacques Bassock gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung seit 2016 an. Während dieser Zeit engagierte er sich im Ausschuss für Kultur, dem Jugendhilfeausschuss und als Stadtteilbeauftragter in den Ortsbeiräten Bad Wilhelmshöhe und Kirchditmold.

Wir verlieren mit Ernst Bohnhardt, Gerhard Franz und Dr. Jacques Bassock engagierte Kommunalpolitiker für Kassel.

Die Stadt Kassel wird Ernst Bohnhardt, Gerhard Franz und Dr. Jacques Bassock ein ehrendes Andenken bewahren.

**Zur Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

**12. Der Klimakrise entschieden begeben**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst

- 101.18.1379 -

und

**13. Klimakrise-Maßnahmenpaket**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1380 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Gestaltung Karlsplatz/documenta-Institut, 101.18.1429.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Gestaltung Karlsplatz/documenta-Institut, 101.18.1429, wird **abgelehnt**.

Weiterhin beantragt Stadtverordneter Kalb den Tagesordnungspunkt

5 von 34

**30. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1389 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen und heute noch gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufzurufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 30 betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung), 101.18.1389, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I und heutige Behandlung, wird **zugestimmt**.

Die **Magistratsvorlage** wird nach Tagesordnungspunkt 8 als neuer **Tagesordnungspunkt 8.1** eingereicht und gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufgerufen.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

**12. Der Klimakrise entschieden begegnen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst

- 101.18.1379 -

heute auf jeden Fall zu behandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (4)

Enthaltung: AfD (1)

Den

**Beschluss**

6 von 34

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 betr. Der Klimakrise entschieden begegnen, 101.18.1379, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er den Tagesordnungspunkt 12 gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 13 nach Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Gröling, SPD-Fraktion, beantragt die Tagesordnungspunkte

**9. Radentscheid als Vertreterbegehren durchführen**

Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten

- 101.18.1261 -

und

**14. Radbegehren umsetzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1409 -

von der Tagesordnung abzusetzen und in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzumerken.

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP+FW+Piraten, und Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, sprechen dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf absetzen des **Tagesordnungspunktes 9** betr. Radentscheid als Vertreterbegehren durchführen, 101.18.1261, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

7 von 34

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf absetzen des **Tagesordnungspunktes 14** betr. Radbegehren umsetzen, 101.18.1409, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

**Tagesordnung I****1. Einführung eines Stadtverordneten**

Herr Dr. Jacques Bassock, CDU-Fraktion, ist verstorben.  
Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist daher ab 15. August 2019 Stadtverordneter Maximilian Bathon in die CDU-Fraktion als nächstes noch nicht berufenes Mitglied in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

**2. Mitteilungen**

## Jugendhilfeausschuss

Der Stadtverordnete Dr. Jacques Bassock ist verstorben.

Nach der Wahl der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter/-innen der Stadtverordnetenversammlung in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel stellt Stadtverordnetenvorsteher Zeidler das Ausscheiden von Herrn Dr. Jacques Bassock und das seines persönlichen Vertreters Herrn Holger Augustin zum 12. August 2019 fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion vom 26. April 2016 rückt als Mitglied Herr Marcus Leitschuh und als dessen persönliche Vertreterin Frau Jutta Schwalm nach.

**3. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Unterneustadt Sitzung vom 13. Juni 2019 betr. Fußgängerbeauftragte/r
- Ortsbeirat Mitte Sitzung vom 18. Juni 2019 betr. ISEK „Zukunft Stadtgrün“
- Ortsbeirat Forstfeld Sitzung vom 26. Juni 2019 betr. Mordfall Dr. Lübcke
- Ortsbeirat Wolfsanger/Hasenhecke Sitzung vom 27. Juni 2019 betr. Straßenausbaubeiträge

Den Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

#### 4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 408 bis 424 sind beantwortet.

Die Frage Nr. 423 wird geschoben und für die Fragestunde der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorgemerkt.

#### 5. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1360 -

##### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als Patientenfürsprecher:

Für die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Kassel, Tagesklinik Kassel (Allgemeinpsychiatrie Erwachsene), Karthäuser Str. 3, 34117 Kassel

Frau  
Jutta Dörr  
Zentgrafenstr. 128  
34131 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

##### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern, 101.18.1360, wird **zugestimmt**.



**6. Wahl als sachkundige Einwohnerin bzw. sachkundiger Einwohner für die Schul- und Bildungskommission**

9 von 34

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1371 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerin bzw. sachkundigen Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel

Dr. Michael Glöckner

Barbara Heinrich

34117 Kassel

34117 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerin bzw. sachkundiger Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.18.1371, wird **zugestimmt**.

**7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/67 "Landgraf-Karl-Straße", 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1365 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den Behandlungen der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/67 „Landgraf-Karl-Straße“, 1. Änderung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/67 "Landgraf-Karl-Straße", 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1365, wird **zugestimmt**.

- 8. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/19 "Feuerwache Wolfsanger" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung) und Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 „Fuldatalstraße“ Private Grünflächen – Freizeitgärten (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Aufhebung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1368 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) „Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. Nr. VI/14-14 „Fuldatalstraße“ mit der Festsetzung ‚Private Grünflächen – Freizeitgärten‘ wird zugestimmt.  
Die Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 „Fuldatalstraße“ mit der Festsetzung ‚Private Grünflächen – Freizeitgärten‘ wird beschlossen.  
und
- b) Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zur Entwurfsfassung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/19 „Feuerwache Wolfsanger“ wird zugestimmt.  
Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/19 „Feuerwache Wolfsanger“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke (3)

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/19  
"Feuerwache Wolfsanger" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der  
Satzung)

und Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/14-14 ‚Fuldatalstraße‘ Private  
Grünflächen – Freizeitgärten (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur  
Aufhebung), 101.18.1368, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 10 werden wegen Sachzusammenhangs  
gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

### **8.1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom**

#### **8. Juni 2015 (Fünfte Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1389 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der  
Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom  
29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom 8. Juni 2015  
(Fünfte Änderung) in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke (3), FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke (3)

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

12 von 34

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung), 101.18.1389, wird **zugestimmt**.

**➤ Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 des § 17 in der Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Die Satzung tritt am 1. September 2019 mit nachfolgender Ausnahme außer Kraft. Für bereits vor dem 1. **Januar** 2019 begonnene Um- oder Ausbaumaßnahmen gelten die Regelungen dieser Satzung fort.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung), 101.18.1389, wird **abgelehnt**.

**➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Im Zuge der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Kassel ist eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B für die nächsten 5 Jahre nicht vorgesehen.**

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

13 von 34

Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung), 101.18.1389, wird **abgelehnt**.

### **10. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1284 -

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zum **1. September 2019** keine Straßenausbaubeiträge mehr zu erheben. **Das entsprechende Satzungsänderungsverfahren ist einzuleiten.**

Im Rahmen der Diskussion zieht Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, den geänderten Antrag für seine Fraktion zurück.

**Der geänderte Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

### **12. Der Klimakrise entschieden begegnen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst

- 101.18.1379 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadt Kassel schließt sich der globalen Bewegung von Städten an, die in einer Climate Emergency Declaration ihrer lokalen Verantwortung zur Begegnung der Klimakrise gerecht werden wollen.

Die nie dagewesene Herausforderung für die Menschheit heißt, den Planeten Erde auf Dauer nachhaltig zu bewirtschaften. Die Stadtverordnetenversammlung sieht im menschenverursachten Klimawandel eine der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts.

Die Stadt Kassel fordert deshalb von der Bundes- und der Landesregierung umgehend geeignete politische Rahmensetzungen, um die klimaschädlichen Emissionen endlich massiv zu reduzieren. Nur so können die Ziele des Pariser Klimaabkommens noch erreicht werden.

Die kommunalen Anstrengungen, wie bereits im Klimaschutzkonzept oder der Energiewende-Charta festgehalten, müssen deshalb verstärkt werden. Auch der eingeschlagene Weg der städtischen Beteiligungen zur Energie- und Verkehrswende soll konsequent weitergegangen werden. Die Stadt Kassel selbst verstärkt nochmals ihre Anstrengungen, um in den Sektoren Strom, Wärme, Mobilität, Landwirtschaft und Konsum den Umstieg auf klimaneutrales Handeln so zu forcieren, dass schnellstmöglich eine 100%ige dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien erreicht wird.

Jede Entscheidung der kommunalen Selbstverwaltung wird künftig auf diese Zielerreichung hin überprüft.

Uns ist bewusst, dass der Klimawandel nicht nur eine ökologische Frage ist, sondern unmittelbare Auswirkungen auf die sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Menschen hat. Das heißt konkret, dass bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase gleichfalls die sozialen- und arbeitsmarktpolitischen Auswirkungen zu berücksichtigen sind. Eine weitsichtige Klimapolitik muss sicherstellen, dass die Beschäftigten in den betroffenen Branchen nicht abgehängt und die finanziell schlechter gestellten Bevölkerungsgruppen nicht überfordert werden. Die Energie- und die Verkehrswende werden nur gelingen, wenn sie sozial ausgewogen gestaltet werden.

Bei ihren Bürgerinnen und Bürgern, bei Unternehmen und nicht-gewerblichen Einrichtungen wirbt die Stadt um aktive Unterstützung des Wegs hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt.

Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, wenn möglich noch in 2019, ein Konzept mit Teilzielen und überprüfbaren Indikatoren vorzulegen, in dem die nötigen und geeigneten Maßnahmen vorgestellt werden, um eine klimaneutrale Stadt zu werden.

Über die Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen soll jährlich der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, bringt folgenden geänderten gemeinsamen Antrag ein.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst**

15 von 34

Die Stadt Kassel schließt sich der globalen Bewegung von Städten an, die in einer Climate Emergency Declaration ihrer lokalen Verantwortung zur Begegnung der Klimakrise gerecht werden wollen. **Damit einhergehend will die Stadt Kassel ihren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung im Einklang der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten.**

Die nie dagewesene Herausforderung für die Menschheit heißt, den Planeten Erde auf Dauer nachhaltig zu bewirtschaften. Die Stadtverordnetenversammlung sieht im menschenverursachten Klimawandel eine der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts.

Die Stadt Kassel fordert deshalb von der Bundes- und der Landesregierung umgehend geeignete politische Rahmenseetzungen, um die klimaschädlichen Emissionen endlich massiv zu reduzieren. Nur so können die Ziele des Pariser Klimaabkommens noch erreicht werden.

Die kommunalen Anstrengungen, wie bereits im Klimaschutzkonzept oder der Energiewende-Charta festgehalten, müssen deshalb verstärkt werden. Auch der eingeschlagene Weg der städtischen Beteiligungen zur Energie- und Verkehrswende soll konsequent weitergegangen werden. **Dafür benötigt es sofortige Maßnahmen, die zu einer nachhaltigen und messbaren Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.**

Die Stadt Kassel selbst verstärkt zudem nochmals ihre Anstrengungen, um in den Sektoren Strom, Wärme, Mobilität, Landwirtschaft und Konsum den Umstieg auf klimaneutrales Handeln so zu forcieren, dass schnellstmöglich eine 100%ige dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien erreicht wird. **Das ambitionierte Ziel ist der Versuch bis 2030 klimaneutral zu werden.**

Jede Entscheidung der kommunalen Selbstverwaltung wird künftig auf diese Zielerreichung hin überprüft.

Uns ist bewusst, dass der Klimawandel nicht nur eine ökologische Frage ist, sondern unmittelbare Auswirkungen auf die sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Menschen hat. Das heißt konkret, dass bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase gleichfalls die sozialen- und arbeitsmarktpolitischen Auswirkungen zu berücksichtigen sind. Eine weitsichtige Klimapolitik muss sicherstellen, dass die Beschäftigten in den betroffenen Branchen ~~nicht abgehängt~~ **nicht abgehängt** und die finanziell schlechter gestellten Bevölkerungsgruppen nicht überfordert werden. Die Energie- und die Verkehrswende werden nur gelingen, wenn sie sozial ausgewogen gestaltet werden. Bei ihren Bürgerinnen und Bürgern, bei

Unternehmen und nicht-gewerblichen Einrichtungen wirbt die Stadt um aktive Unterstützung des Wegs hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt.

16 von 34

~~Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, wenn möglich noch in 2019, ein Konzept mit Teilzielen und überprüfbaren Indikatoren vorzulegen, in dem die nötigen und geeigneten Maßnahmen vorgestellt werden. Dafür soll ein Beteiligungsprozess aus Wissenschaftlern, Initiativen und sonstigen Experten einberufen werden um eine klimaneutrale Stadt zu. Über die Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen soll jährlich der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.~~

**Um die benannten Anstrengungen hin zu einer klimaneutralen Stadt effizient umsetzen zu können, soll ein Klimaschutzrat als Beratungsgremium aus Wissenschaftlern, Verantwortlichen der Stadt Kassel und sonstigen Experten zeitnah eingerichtet werden, damit, wenn möglich im ersten Quartal 2020 ein Konzept mit Teilzielen und überprüfbaren Indikatoren der Stadtverordnetenversammlung durch den Magistrat vorgelegt werden kann. Zudem soll über die Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen jährlich der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.**

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den geänderten gemeinsamen Antrag.

Auf Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, wird die Sitzung wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion von 19:13 Uhr bis 19:17 Uhr unterbrochen.

Stadtverordneter Kortmann stellt den Geschäftsordnungsantrag die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in den Ausschuss für Umwelt und Energie zur Beratung zu überweisen, damit sie gemeinsam mit dem erwähnten und von Prof. Dr. Clemens Hoffmann, Leiter des Fraunhofer-Instituts in Kassel, erstellten Konzepts, diskutiert werden können.  
Die Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, und Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, sprechen dagegen.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 in den Ausschuss für Umwelt und Energie zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, AfD (4), FDP+FW+Piraten  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe  
Enthaltung: --  
den



## Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 betr. Klimakrise, in den Ausschuss für Umwelt und Energie, wird **abgelehnt**.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Zeidler über den geänderten gemeinsamen Antrag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2)  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (2)

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Der Klimakrise entschieden begegnen, 101.18.1379, wird **zugestimmt**.

### 13. Klimakrise-Maßnahmenpaket

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1380 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt bis Ende September ein Klimakrisen-Maßnahmenpaket vorzubereiten, das folgenden Kriterien genügt:

#### 1. Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens

Die Stadt Kassel bekennt sich zur Umsetzung der völkerrechtlich verbindlichen Ziele des Pariser Klimavertrags, die globale Erwärmung deutlich unter zwei Grad zu halten und Anstrengungen zu unternehmen, diese auf 1,5 °C zu begrenzen. Dafür müssen Deutschland, Hessen und damit auch Kassel bis 2030 Klimaneutralität erreichen. Kompensationsmaßnahmen kommen dafür aus globaler Perspektive nicht in Betracht.

#### 2. Sofortmaßnahmen noch dieses Jahr

Der Beschluss muss umfangreiche Sofortmaßnahmen zur Emissionsreduktion im Wärme- und Verkehrssektor beinhalten. Bis zum

Ende dieses Jahres müssen solche Sofortmaßnahmen mit dem Ziel 10% Emissionsreduktion bis Ende 2020 begonnen sein.

18 von 34

### **3. Sektorspezifische und jährliche Klimaziele**

Für den weiteren Weg zur Klimaneutralität werden in 1-Jahres-Schritten quantifizierte und sektorspezifische (Verkehr, Wärme, Elektrizität) Reduktionsziele für die im Stadtgebiet anfallenden Treibhausgas-Emissionen festgelegt. Diese müssen im Einklang mit den Pariser Klimazielen stehen. Die Öffentlichkeit wird ständig über den Fortschritt der Klimaschutzbemühungen informiert. Ein jährlich veröffentlichter Bericht stellt die erreichten Minderungen dar.

### **4. Kontrollmechanismus einführen**

Bei Nichteinhaltung der quantifizierten Emissionsreduktionsziele muss dies öffentlich in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekanntgegeben und diskutiert werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat innerhalb von drei Monaten nach Feststellung der Nichteinhaltung einen Beschluss zu fassen, der folgendes umfasst:

1. einen Bericht mit Analysen der Ursachen für die Nichteinhaltung,
2. Sofort- und Langfristmaßnahmen, um den Emissionsüberhang auszugleichen
3. einen Zeitplan für die Durchführung der Maßnahmen innerhalb eines Zeitraums von höchstens zwölf Monaten, der es ermöglicht, die Fortschritte bei der Umsetzung zu bewerten.

### **5. Quartalsberatungen mit einem Kasseler Klimarat**

Der Klimaschutzbeschluss muss die Einrichtung des Kasseler Klimarats vorsehen. Dieser besteht aus Wissenschaftler\*innen, der Kasseler Zivilgesellschaft und Verantwortlichen der Stadt. Der Rat berät einmal im Quartal über das städtische Klimaschutz-Vorgehen.

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Auf Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, wird die Sitzung wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion von 19:13 Uhr bis 19:17 Uhr unterbrochen.

Stadtverordneter Kortmann stellt den Geschäftsordnungsantrag die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in den Ausschuss für Umwelt und Energie zur Beratung zu überweisen, damit sie gemeinsam mit dem erwähnten und von Prof. Dr. Clemens Hoffmann, Leiter des Fraunhofer-Instituts in Kassel, erstellten Konzepts, diskutiert werden können. Die Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, und Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, sprechen dagegen.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 in den Ausschuss für Umwelt und Energie zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (4), FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 betr. Klimakrise, in den Ausschuss für Umwelt und Energie, wird **abgelehnt**.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Zeidler über den Antrag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3),  
Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Klimakrise-Maßnahmenpaket, 101.18.1380, wird **abgelehnt**.

## **9. Radentscheid als Vertreterbegehren durchführen**

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten  
- 101.18.1261 -

### **Abgesetzt**

#### **11. Tempo 80 nachts auf der A44 und der A49**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+Freie Wähler und Piraten und des Stadtverordneten Ernst  
- 101.18.1378 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel befürwortet ein nächtliches Tempolimit und begrüßt die Bemühungen des Magistrats, dass auf den Autobahnen A44 zwischen dem Kreuz Kassel-West und der Anschlussstelle Kassel-Wilhelmshöhe sowie A49 zwischen dem Kreuz Kassel-West und der Anschlussstelle Kassel-Industriepark in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr zum Schutz der dortigen Wohnbevölkerung eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h eingeführt wird.

Stadtverordneter Gröling, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (2)

den

#### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+Freie Wähler+Piraten und des Stadtverordneten Ernst betr. Tempo 80 nachts auf der A44 und der A49, 101.18.1378, wird **zugestimmt**.

#### **14. Radbegehren umsetzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.1409 -

#### **Abgesetzt**

## Tagesordnung II (ohne Aussprache)

### 15. Vorstellung Situation und Perspektive Kasseler Filmtheaterlandschaft

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.18.1298 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in eine der nächsten Ausschusssitzungen die drei größten Kasseler Filmtheaterbetreiber („Bali-Filmladen-Gloria“, „Cineplex Capitol“ und „CineStar“) in den Ausschuss für Kultur einzuladen. Sie sollen die Situation und Perspektive ihrer Unternehmen vor dem Hintergrund der kulturellen Bedeutung für die Stadt vorstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --  
den

#### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Situation und Perspektive Kasseler Filmtheaterlandschaft, 101.18.1298, wird **abgelehnt**.

### 16. documenta-Institut auf dem Karlsplatz

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Andreas Ernst  
- 101.18.1354 -

#### Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Diskussions- und Planungsstand rund um den möglichen Standort des documenta-Instituts am Karlsplatz zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. documenta-Institut auf dem Karlsplatz, 101.18.1354, wird **zugestimmt**.

### **17. Planungen für den Bau des documenta-Instituts**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1357 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei den Planungen für das documenta-Institut zu prüfen, ob in dem neuen Gebäude auch das Stadtarchiv untergebracht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,

Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Planungen für den Bau des documenta-Instituts, 101.18.1357, wird **abgelehnt**.

## 18. Verzicht auf Einweg-Plastikprodukte

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst  
- 101.18.1359 -

### ➤ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. bis Sommer 2020 eine Strategie zu entwickeln um bei Veranstaltungen der Stadt selbst, sowie in kommunalen Einrichtungen, auf Einwegplastik bzw. Wegwerfprodukte aus Plastik verzichten zu können. **Die Strategie wird im Ausschuss für Umwelt und Energie vorgestellt.**
2. eine Aufklärungsoffensive zusammen mit den Stadtreinigern zu entwickeln und umsetzen, um Bildungseinrichtungen und weitere Institutionen und Einrichtungen konsequent über die negativen Auswirkungen von Plastikmüll zu informieren und darüber aufzuklären was jeder dazu beitragen kann, Einweg-Plastikprodukte zu vermeiden.
3. Zertifikate, in Zusammenarbeit mit geeigneten Initiativen wie zum Beispiel @Kasselplastikfrei, sei es an den Einzelhandel, der Gastronomie oder an Schulen **und städtischen Unternehmen**, die sich für die Vermeidung von Einweg-Plastikprodukten einsetzen, zu vergeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Verzicht auf Einweg-Plastikprodukte, 101.18.1359, wird **zugestimmt**.

## 19. 40 Jahre 7000 Eichen

24 von 34

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1362 -

### Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept zum „40. Geburtstag“ des  
Kunstwerkes 7000 Eichen im Jahr 2022 zu erarbeiten und dem Ausschuss für  
Kultur vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Ernst betr. 40 Jahre 7000 Eichen, 101.18.1362, wird  
**zugestimmt.**

## 20. Honorarordnung für bildende Künstler

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1364 -

### Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine Honorarordnung für bildende Künstler zu  
erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung  
vorzulegen, damit adäquate Honorare für bildende Künstler und Künstlerinnen  
gewährleistet werden, wenn diese für die Stadt ausstellen oder performen. Die  
Honorarordnung soll eine Evaluation nach zwei Jahren vorsehen.

Bei den städtischen Gesellschaften soll für ein ähnliches Vorgehen geworben  
werden.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

25 von 34

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Honorarordnung für bildende Künstler, 101.18.1364, wird **zugestimmt**.

### **21. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) -Alter Ortskern Wehlheiden-**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1366 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für den alten Ortskern von Wehlheiden (Stand Juli 2018), wird zugestimmt.

Das ISEK ist als strategisches Planungsinstrument ausgerichtet auf den Zeitraum der nächsten 10 Jahre. Das Verwaltungshandeln wird sich künftig an den Zielen des ISEKs orientieren und sich stetig weiterentwickeln. Die darin dargestellten Zielsetzungen und Maßnahmen werden im Verlauf überprüft und ggf. angepasst. Das ISEK bildet die Grundlage für Förderanträge, die im Rahmen des Europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Städtebauförderprogrammen des Bundes und der Länder gestellt werden sollen.

Das dargestellte Fördergebiet für den alten Ortskern von Wehlheiden wird zusammen mit seinen Handlungsempfehlungen beschlossen. Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält das ISEK den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) -Alter Ortskern Wehlheiden-, 101.18.1366, wird **zugestimmt**.

## 22. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 A "Am Stockweg" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1367 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Obervellmarer Straße, des Friedhofs Harleshausen und einschließlich der Straße Am Stockweg im Stadtteil Harleshausen soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 A „Am Stockweg“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB mit verändertem Geltungsbereich neu aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Ausweisung von Wohnbaugrundstücken sowie die Sicherung eines bestehenden Gärtnereibetriebs.

Dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (1)

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 A "Am Stockweg" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1367, wird **zugestimmt**.

**23. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/55  
„Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ Änderung im Zusammenhang mit der  
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. VI/55**

27 von 34

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1369 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Änderung des städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ im Zusammenhang mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ zwischen der Grundstücksgesellschaft Humbert GmbH & Co.KG aus Hamburg und der Stadt Kassel wird zugestimmt“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“

Änderung im Zusammenhang mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. VI/55, 101.18.1369, wird **zugestimmt**.

**24. Flächen für die Kulturszene im Salzmann-Areal sichern**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1370 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die im städtebaulichen Vertrag vorgesehenen Flächen für die Kulturszene im Salzmann-Areal zu sichern und ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe  
Ablehnung: AfD  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Flächen für die Kulturszene im Salzmann-Areal sichern, 101.18.1370, wird **zugestimmt**.

**25. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Beschulung von Berufsschülerinnen und Berufsschülern des Schwalm-Eder-Kreises**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1375 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und dem Schwalm-Eder-Kreis über die Beschulung von Berufsschulpflichtigen des Ausbildungsberufes Hotelfachmann/-frau, deren Beschäftigungsort im Altkreis Fritzlar/Homberg (Bezirk 5a) und dem Altkreis Melsungen (Bezirk 5b) des Schwalm-Eder-Kreises liegt, in der Fachstufe an der Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Beschulung von Berufsschülerinnen und Berufsschülern des Schwalm-Eder-Kreises, 101.18.1375, wird **zugestimmt**.

26. **Änderung der Gesellschaftsverträge:**  
**der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG)**  
**der GWG Service GmbH (GWGs)**  
**der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro)**  
**der Tagungszentrum Stadthalle Kassel mbH (TSK)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1376 -

29 von 34

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH vom 3. September 2018 wird nach Maßgabe der beigefügten Synopse (Anlage) zugestimmt.
- b. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der GWG Service GmbH vom 3. September 2018 wird nach Maßgabe der beigefügten Synopse (Anlage) zugestimmt.
- c. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der GWG Projektentwicklung GmbH vom 25. Oktober 2018 wird nach Maßgabe der beigefügten Synopse (Anlage) zugestimmt.
- d. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Tagungszentrum Stadthalle Kassel GmbH vom 9. September 2005 wird nach Maßgabe der beigefügten Synopse (Anlage) zugestimmt.
- e. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1)  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Gesellschaftsverträge:  
der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG)  
der GWG Service GmbH (GWGs)  
der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro)  
der Tagungszentrum Stadthalle Kassel mbH (TSK), 101.18.1376, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

30 von 34

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Absatz c. wird wie folgt geändert:

Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der GWG Projektentwicklung GmbH vom 25. Oktober 2018 wird nach Maßgabe der beigefügten Synopse (Anlage) **sowie folgenden Ergänzungen** zugestimmt.

1. Im Gesellschaftervertrag des § 2 „Gegenstand des Unternehmens“ (1) a):  
Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden für die Stadt Kassel, **sowie der Gebäudeunterhaltung unter Maßgabe einer jährlichen Mittelausstattung von mindestens 1% des Neubauwertes,**
2. Im Gesellschaftervertrag des § 8 „Aufsichtsrat“ 1. b) wird ergänzt: 7 weitere von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder, **sowie jeweils ein/eine Vertreter/in aller in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen mit beratender Stimme,**
3. Im Gesellschaftervertrag des § 14 „Geschäftsführung, Vertretung“ wird ergänzt: **(5) Eine Bezahlung von Geschäftsführer\*innen erfolgt nicht, soweit diese bereits in anderen Beteiligungen der Stadt entlohnt werden.**
4. Im Gesellschaftervertrag wird neu aufgenommen: **Die Beschäftigten der Gesellschaft werden mindestens nach dem aktuellen Tarif des Öffentlichen Dienstes bezahlt**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: AfD (2), FDP+FW+Piraten

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Änderung der Gesellschaftsverträge:

der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG)

der GWG Service GmbH (GWGs)

der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro)

der Tagungszentrum Stadthalle Kassel mbH (TSK), 101.18.1376, wird **abgelehnt**.

**27. Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co.KG  
Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH**

31 von 34

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1377 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co. KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Den Stadtverordneten liegt zum als Anlage beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrages die Austauschseite 8 als Tischvorlage vor.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), FDP+FW+Piraten,  
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (1)

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co.KG Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH, 101.18.1377, wird **zugestimmt**.

**➤ Änderungsantrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird ein § 13 (4) eingefügt mit dem Wortlaut:

**„Die Stadt Kassel ist berechtigt, Auskünfte und Informationen zu der Gesellschaft an die Stadtverordnetenversammlung weiterzugeben.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Enthaltung: AfD (2)

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co.KG Gründung der Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH, 101.18.1377, wird **abgelehnt**.

### **28. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/41 1. Änderung ‚Tankstelle Frankfurter Straße 345‘ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1382 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Flurstücke 6/9 und 6/10 aus Flur 17 der Gemarkung Niederrzwehren soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/41 1. Änderung ‚Tankstelle Frankfurter Straße 345‘ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden.“

Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines Tankstellen-Neubaus mit Shop-Gebäude auf der insgesamt 1.398 m<sup>2</sup> großen Fläche.

Das derzeitige Planungsrecht richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. VIII/41 für das Gebiet zwischen Frankfurter Straße, Bingestraße, Am Schützenhof (rechtskräftig seit 29.07.1977), auf dessen Grundlage die geplante Bebauung nicht genehmigungsfähig wäre.

Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/41 1. Änderung ‚Tankstelle Frankfurter Straße 345‘ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1382, wird **zugestimmt**.

- 29. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S4 / 2019 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1384 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S4/2019 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 250.000,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 19.953,76 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S4 / 2019 -, 101.18.1384, wird **zugestimmt**.

30. **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der Vierten Änderung vom 8. Juni 2015 (Fünfte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1389 -

34 von 34

Die Vorlage wird als Tagesordnungspunkt 8.1 in der Tagesordnung I gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufgerufen.

31. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S5 / 2019 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1394 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S5/2019 enthaltenen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 7.500,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 440.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S5 / 2019 -, 101.18.1394, wird **zugestimmt**.

**Ende der Sitzung:** 20:43 Uhr

Volker Zeidler  
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin  
Schriftführerin